# DETAIL

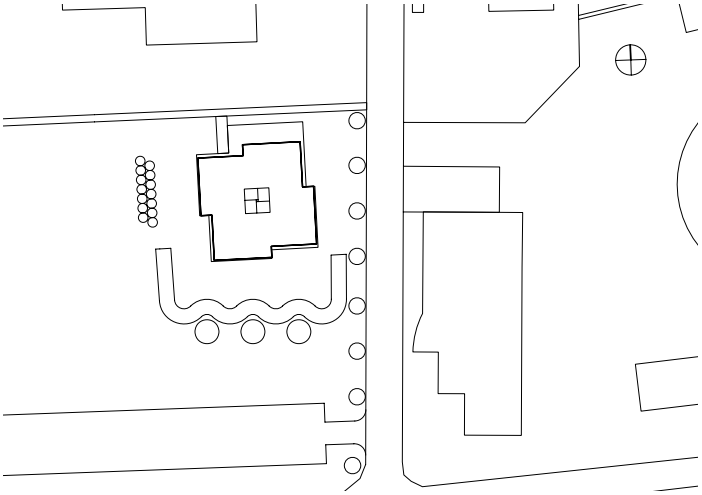
Kindergärten · Nursery Schools · Éducation et petite enfance · Serie 2008 · 3

Zeitschrift für Architektur + Konzept · Review of Architecture · Revue d'Architecture

# Konzept

## Objekt+Produkt

**Schulkindergarten »Pusteblume« in Buchen**



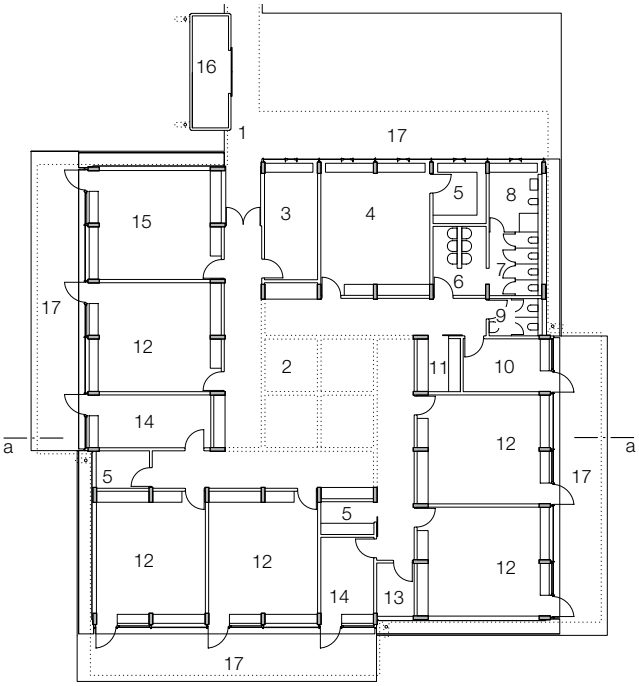
**Dass ihr Gebäude »architektonisch Maßstäbe setzt«, hören Architekt wie Bauherr gern. Und fast einem Ritterschlag gleicht es, wenn dieses Lob aus dem Munde des örtlichen Landrats kommt – wie im Falle des Schulkindergartens in Buchen. Selten genug sind sich Politiker und Architekten einig darüber, dass Architektur Maßstäbe setzt, umso schöner, wenn sie wie beim Kindergarten »Pusteblume« auch noch kostengünstig und wirtschaftlich ist.**

Bereits nach neun Monaten Bauzeit wurde der Schulkindergarten in Buchen im Neckar-Odenwald-Kreis eingeweiht. Der Neubau ist seit Januar 2007 in Betrieb. Fünf Gruppen mit insgesamt 38 Kindern und unterschiedlichsten Behinderungen oder Entwicklungsverzögerungen lernen hier, werden umfassend betreut und gefördert.

Ecker Architekten aus Buchen haben das lichte Gebäude mit den markanten – liebevoll »Zipfelmützen« genannten – Oberlichtern geplant. Neben einem durchdachten architektonischen Gesamtkonzept waren vor allem eine kostengünstige Bauweise und eine kurze Bauzeit wichtig. Deshalb entschied man sich für die im Schulbau eher selten eingesetzte, aber durch den hohen Vorfertigungsgrad wirtschaftliche und in kurzer Bauzeit vor Ort zu errichtende Holzrahmenbauweise.

Das Gebäude ist in vier sich wiederholenden Modulen aufgebaut, die windmühlenartig angeordnet sind. Jedes der Elemente ist annähernd identisch aufgebaut und besteht aus zwei Gruppenräumen und einem kleinen Therapieraum. Im Inneren der mühlenartigen Struktur befindet sich die zentrale Aula, die neben der Funktion als Verteiler, Verpflegungsbereich und Garderobe auch für Feste und andere, nicht alltägliche Aktivitäten genutzt wird.

1



1 Der Eingeschosser ist markanter Identifikationspunkt im eher suburbanen Umfeld der umgebenden Gewerbebauten. Die Zipfelmützen ragen weit empor.
2 Die Elemente in der Pfosten-Riegel-Konstruktion wurden so gestaltet, dass der Ausblick in den Freibereich nicht durch störende Brüstungen versperrt ist. Bodengleichen Austritte bieten auch Rollstuhlfahrern den Zutritt zum Garten.

Lageplan
Maßstab 1:2000

Grundriss Erdgeschoss
Maßstab 1:400

1 Eingang
2 Aula
3 Leiterin Schulkindergarten
4 Lehrerzimmer
5 Materiallager
6 Waschraum Kinder
7 WC Kinder
8 Wickelraum/Dusche
9 WC Lehrer
10 Kinder-Küche
11 Lehrer-Küche
12 Gruppenraum
13 Technik
14 Therapieraum
15 Mehrzweckraum
16 Geräteschuppen
17 Terrasse

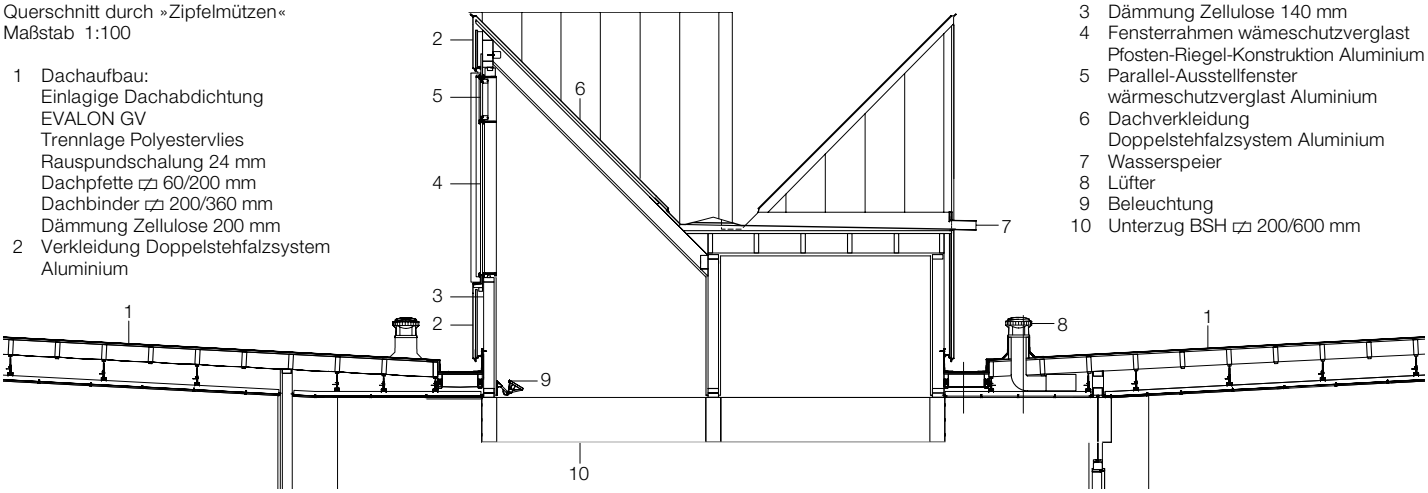
Der zentrale Innenbereich wird durch die markanten, von außen sichtbaren Oberlichter (Zipfelmützen) belichtet und belüftet. Sie dienen darüber hinaus als simple Sonnenuhr, je nach Tageszeit fängt ein anderes der vier Oberlichter das Sonnenlicht ein und lässt die Aula in Hellgrün, Pink, Rot oder dunklem Grün strahlen.

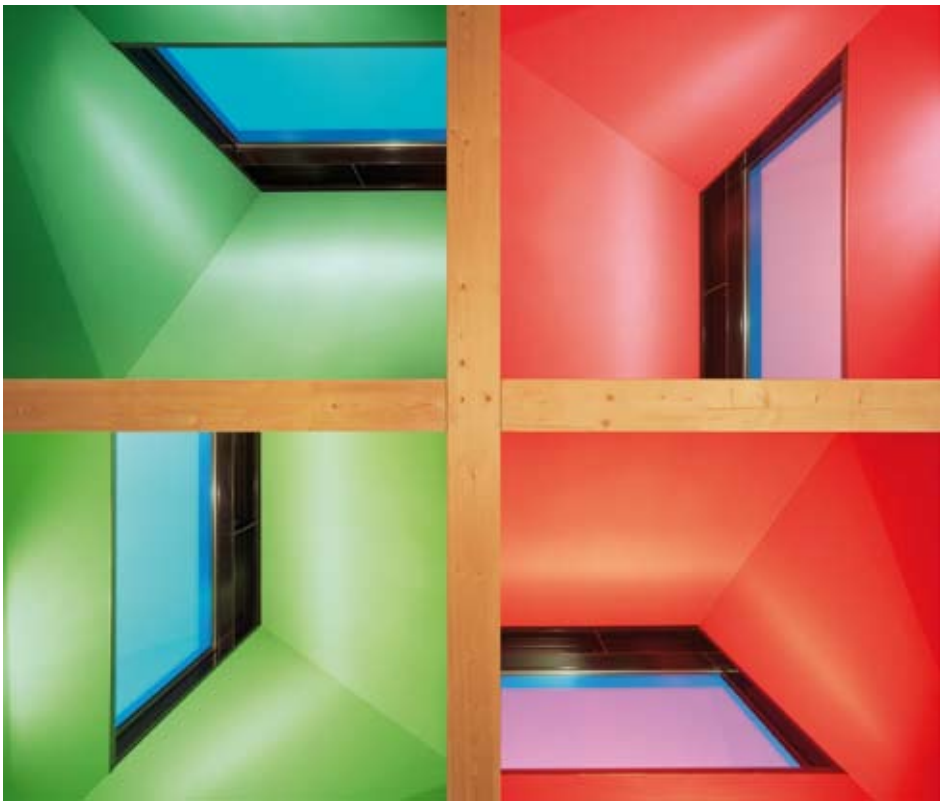
Der eingeschossige Bau mit seinen Zipfelmützen und der goldfarbenen Aluminiumverkleidung ist heute im eher suburbanen Umfeld der angrenzenden Gewerbebauten markanter Identifizierungspunkt für die Kinder. Durch die bodenhohe Verglasung, ganz im Sinne der kleinen Nutzer ohne Brüstung geplant, und die schwellenlosen Übergänge verschwimmen die Grenzen zwischen innen und außen, die Terrassendächer bieten Raum zum Spielen und Regenschutz auch bei schlechtem Wetter.

Die Holzständerkonstruktion ist im Bereich der Außenfassade mit einer robusten, oberflächenbehandelten Holzstülpschalung versehen. Die Wände und Decken wurden im Einblasverfahren mit Zellulose gedämmt. Im Innenbereich sind die Wandflächen mit OSB- und Fermacell-Platten verkleidet und anschließend gestrichen worden.

Querschnitt durch »Zipfelmützen«
Maßstab 1:100

1 Dachaufbau:
Einlagige Dachabdichtung EVALON GV
Trennlage Polyestervlies
Rauspundschalung 24 mm
Dachpfette ⊏ 60/200 mm
Dachbinder ⊏ 200/360 mm
Dämmung Zellulose 200 mm
2 Verkleidung Doppelstehfalzsystem Aluminium
3 Dämmung Zellulose 140 mm
4 Fensterrahmen wämeschutzverglast Pfosten-Riegel-Konstruktion Aluminium
5 Parallel-Ausstellfenster wärmeschutzverglast Aluminium
6 Dachverkleidung Doppelstehfalzsystem Aluminium
7 Wasserspeier
8 Lüfter
9 Beleuchtung
10 Unterzug BSH ⊏ 200/600 mm





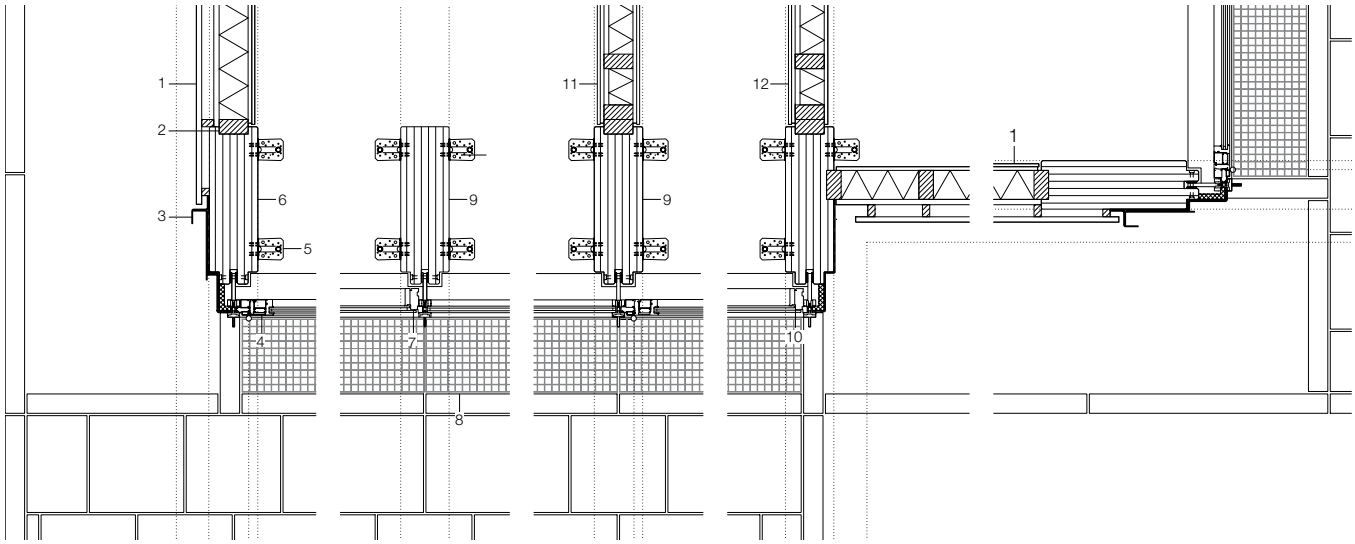
3

4

3, 4 Die Untersicht in die vier nach oben auskragenden »Zipfelmützen« ist verschieden farbig gestaltet. Je nach Tageszeit und Lichteinfall wird ein anderes der vier Oberlichter mit Sonnenlicht geflutet. Der zentrale Bereich, die Aula in der Mitte des Gebäudes, erstrahlt so stets in anderem Licht. Die Aula dient nicht nur als Verteiler sondern ist Garderobe, Verpflegungsbereich, Festsaal für die Erwachsenen und Fetenraum für die Kinder.

Detail Fassade
Maßstab 1:25

1 Außenwandaufbau 1:
Stülpschalung Holz
Konterlattung ▱ 30/50 mm/
Luftschicht 50 mm
Weichfaserplatte 22 mm
Dämmung Zellulose 120 mm
Spanplatte (OSB) 15 mm
Gipsfaserplatte (Fermacell) 12,5 mm
2 Ständer Holz ▱ 60/120 mm
3 Verkleidung Aluminiumblech mit Trennlage
4 Terrassentür Aluminium wärmeschutzverglast
5 Winkelverbinder Stahl L 40/4 mm
6 Außenwandstütze BSH ▱ 650/200 mm
7 Pfosten-Riegel-Fassade Aluminium
8 Gitterrost Stahl verzinkt ▱ 100/30 mm
9 Innenwandstütze BSH ▱ 650/200 mm
10 Parallel-Ausstellfenster Aluminium wärmeschutzverglast
11 Innenwandaufbau 1:
Gipsfaserplatte (Fermacell) 12,5 mm
Spanplatte (OSB) 15 mm
Dämmplatten Zellulose 100 mm
Spanplatte (OSB) 15 mm
Gipsfaserplatte (Fermacell) 12,5 mm
12 Innenwandaufbau 2:
Gipsfaserplatte (Fermacell) 12,5 mm
Spanplatte (OSB) 15 mm
Dämmplatten Zellulose 100 mm
Spanplatte (OSB) 15 mm



5

6

5, 6 Ein ausgewogener Materialmix sorgt in den Räumen für wohnliches Klima. Neben dem Baustoff Holz sind es vor allem die erdigen, warmen Töne des Linoleums, die die Naturnähe des Gebäudes unterstreichen. Lern- und Spieltische für die Kinder sind so angeordnet, dass die Kleinen ungestört in die Natur schauen können.

Auch in den Räumen selbst findet sich das Material Holz mit seiner wohnlichen Ausstrahlung und der angenehmen Haptik wieder. Es dominiert neben den kräftigen Farbflächen der maßgertigten Einbauschränke das Raumbild und schafft im Zusammenspiel mit den Glasflächen der großflächigen Fenster einen ausgewogenen Materialmix. Die kleinen Nutzer sollen sich hier wohl fühlen, dafür sind vor allem auch bekannte Materialien wie Holz und Glas wichtig.

Eine einfache und leicht verständliche Orientierung in den Innenräumen wird durch ein die modulare Grundrissform betonendes Farbkonzept der Wände und Böden möglich und erlebbar. In jedem der vier Flügel des Bauwerks dominiert eine andere Farbe, die auf dem Zuordnungsprinzip der Komplementärfarben beruht.

Neben dem Schutz vor Regen bietet die weit auskragende Terrassenüberdachung auch intelligenten Sonnenschutz im Sommer und solare Zugewinne im Winter. Lüftungsklappen innerhalb der Pfosten-Riegel-Konstruktion lassen im Bedarfsfall Frischluft nachströmen. Über die Zipfelmützen wird die aufgestaute Warmluft wie in einem Kamin wieder abgeführt. Dass dieses einfache, aber wirkungsvolle Lüftungsprinzip funktioniert, konnte die Konstruktion bereits während der Bauphase im Sommer 2006 unter Beweis stellen.

**Projektdaten**
Bauherr:
Landratsamt Neckar-Odenwald-Kreis, Landrat Dr. Achim Brötel, Mosbach
Bauherrnvertreter:
Dipl.-Ing. Architekt Dietmar Gehrig
Architekten und Generalplaner:
Ecker Architekten, Buchen
Projektteam: Dea Ecker, Robert Piotrowski, Bernd Gress, Astrid Thoma, Elena Bleyer
Tragwerkplaner:
Färber + Hollerbach, Walldürn
Heizungs-, Klima- und Sanitärplaner:
Ingenieurbüro Willhaug, Mosbach
Lichtplaner:
Anselm von Held, Berlin
Visualisierung:
Jay Hoffman, Chicago USA
Konstruktion Pfosten-Riegel-Fassade:
Hestermann GmbH, Mosbach
Konstruktion Holzrahmenbau:
Zimmerei Bechtold, Roigheim

**Produkte und Firmen**
Fenster-/Türprofile Pfosten-Riegel-Fassade:
Wicona, Hydro Building Systems GmbH, Ulm,
www.wicona.ch
Parallel-Ausstellfenster mit Einsatzflügeln:
Schüco International KG, Bielefeld,
www.schueco.de
Wandbeschichtung:
Colorin, Sto AG, Stühlingen,
www.sto.de
Holzschutzlasur, Buntlack:
Capadur, Capalac, Caparol Farben Lacke Bautenschutz GmbH, Ober Ramstadt,
www.caparol.de
Abdichtung Flachdachkonstruktion:
Evalon GV, glasvlieskaschiert, Alwitra Flachdachsysteme GmbH&Co., Trier,
www.alwitra.de
Verkleidung »Zipfelmützen«:
Dibond, Farbton maya gold, Alcan Singen GmbH, Singen,
www.alcan.com
Beplankung Innenwände:
Gipsfaserplatte Fermacell, Xella Trockenbau-Systeme GmbH, Duisburg,
www.fermacell.de
Leuchten Innenraum:
SLI Lichtsysteme GmbH, Erlangen,
www.sylvania-lighting.com
Semperlux Aktiengesellschaft, Berlin,
www.selux.de
BEGA Gantenbrink-Leuchten KG Deutschland, Menden,
www.bega.de
Sanitärkeramik:
Duravit AG, Hornberg,
www.duravit.de
Keramag,
Keramische Werke AG, Ratingen,
www.keramag.de
Bodenbelag:
Marmoleum, Forbo Flooring GmbH, Paderborn,
www.forbo-flooring.de